

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

7. Jg. Nr. 32/2013 VIERUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK 15.09.2013

GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 15.09. VIERUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche von Neidenbach

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbenen Herrn Theo Tomberg und zu Ehren der Schmerzhaften Muttergottes nach Meinung

10.30 Uhr Sonntagshochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 16.09. Hl. Kornelius, Papst - Hl. Cyprian, Bischof von Karthago

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für verst. Mutter M. Edelburgis

Dienstag 17.09. Hl. Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Mittwoch 18.09. Vom Wochentag - Hl. Lambertus, Bischof und Märtyrer

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe für eine schwerkranke Frau nach Meinung

10.30 Uhr Führung in der Wallfahrtskirche von Auw für eine Pilgergruppe aus der Pfarrei Plaidt; anschließend Pilgeramt mit Pfarrer Hans Rith, Pfarrer von Plaidt, Andernach (Miesenheim) und Saffig

Vom 19. September bis 5. Oktober bin ich im Urlaub.

Sonntag 06.10. SIEBENUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JK - ERNTEDANK

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle zu Ehren des Heiligen Geistes nach Meinung mit Segnung der Erntegaben

Montag 07.10. Gedenktag ULF vom Rosenkranz

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in einem bes. Anliegen zu Ehren der Muttergottes vom Guten Rat

Dienstag 08.10. Vom Wochentag

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der hl. Engel nach Meinung

Mittwoch 09.10. Hl. Dionysius - In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 10.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung von Weihbischof em. Alfred Kleinermeilert (Diamantenes Priesterjubiläum)

Freitag 11.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Samstag 12.10. Vom Wochentag

11.00 Uhr in der Pfarrkirche von Auw Dankamt anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Lisbeth und Hermann Krütten-Heinz

Sonntag 13.10. ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Speicher

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

BISCHÖFE ALS PILGER IN AUW. Vor gut 300 Jahren, am Fest Mariä Heimsuchung, dem 2. Juli, 1712, wurde in Auw eine Marienbruderschaft gegründet. In das damals angelegte Bruderschaftsbuch ließen sich die Mitglieder der Bruderschaft einschreiben. Auf den ersten Seiten stehen die Namen der Priester-Pilger. (Vgl. St.-Elisabeth-Bote 30 und 31/2013). Auch Bischöfe haben sich am Ende des Buches eingetragen. An erster Stelle (S. 251) der Trierer Erzbischof und Kurfürst Karl Josef von Lothringen (1711-1715). Eigenhändig schrieb er:

In perpetuam rei Memoriam sic augendam Jesu et Mariae Confraternitatem sub titulo Refugium peccatorum et Consolatricis afflictorum, cum visitaret Limina ad Aviam, vere locum sanctum et terribilem dictum se Confraternitatis sanctis precibus constanter et fortiter recommendat in die sanctae Luciae Anno 1714 CAROLUS mpp (manu propria). Zu ewigem Gedächtnis und zur Förderung der Bruderschaft Jesu und Mariä unter dem Titel "Zuflucht der Sünder" und "Trösterin der Betrübten" empfiehlt sich bei seinem Besuch in Auw, einem wahrhaft heiligen und Ehrfurcht einflößenden Ort, den heiligen Bitten der Bruderschaft beständig und nachdrücklich am Tag der heiligen Luzia im Jahr 1714 KARL (eigenhändig geschrieben).

Der junge Erzbischof und Kurfürst Karl war der Sohn des Herzogs Karl V. von Lothringen. Seine Mutter war die Erzherzogin Maria Josefa von Österreich, eine Schwester des damaligen Kaisers Leopold I. Als das Trierer Domkapitel ihn am 24. September 1710 in der Kastorkirche zu Koblenz zum Erzbischof von Trier wählte, war er schon Bischof von Osnabrück und Olmütz (Böhmen). Als der Trierer Kurfürst Johann Hugo von Orsbeck am Dreikönigstag 1711 starb, trat Karl seine Nachfolge an. Da Trier damals von den Truppen des französischen Königs Ludwigs XIV. besetzt war, konnte er sich dort nicht dauerhaft aufhalten. Erst nach Beendigung des Kriegszustandes (Frieden von Utrecht im September 1714) verließ die französische Besatzung Trier Ende November 1714. Am 16. Dezember wurde der Friedensschluss in Trier gefeiert. Kurfürst Karl zog zwei Tage später in Begleitung seines Bruders, Herzog Franz von Lothringen, und des Abtes von Stablo (B) in seine Bischofsstadt ein. Wenige Tage zuvor hatte er also Auw besucht und sich dort ins Wallfahrtsbuch eingetragen. Es war dem jungen Erzbischof, der die Bischofsweihe nie empfangen hat - als Diakon war er amtlich Erzbischof von Trier und Bischof von Osnabrück und Olmütz - keine lange Regierungszeit beschieden. Knapp ein Jahr nach seinem Besuch in Auw starb er im Alter von erst 35 Jahren in Wien an den Blattern. Er wurde dort in der Familiengruft der Habsburger - durch seine Mutter war er mit dem Kaiserhaus verwandt - beigesetzt.

In der neuesten Zeit haben sich weitere Trierer Bischöfe und Weihbischöfe ins Auwer Wallfahrtsbuch eingetragen: Bischof Franz Rudolph Bornewasser (1922-1951) am Fest des hl. Goar (21. Juli) 1934, Weihbischof Heinrich Metzgeroth (1941-1951) am 23. Mai 1944, Weihbischof Bernhard Stein (ab 1944 Weihbischof; 1967-1980 Bischof) am 27. Februar 1946, Bischof Matthias Wehr (1951-1966) am 9. Juni im Marianischen Jahr 1954 und Weihbischof Karl Heinz Jakoby (1968-2005) am 11. August 1969.

Lit.: Ferdinand Pauly, Aus der Geschichte des Bistums Trier III. Die Bischöfe von Richard von Greiffenklau (1511-1531) bis Matthias Eberhard (1867-1876), Trier 1973, S. 49-51; Martin Persch und Michael Embach (Hg.), Die Bischöfe von Trier seit 1802. Festgabe für Bischof Dr. Hermann Josef Spital zum 70. Geburtstag am 31. Dezember 1995, Trier 1996.